

Gottesdienst mit Bischof Eberle und Segensspendung zur Eisernen Hochzeit

Dinslaken, 10.06.2018. Anlässlich des 65 jährigen Hochzeitsjubiläums von, Ilse und Priester i. R. Claus Meybohm, besuchte Bischof Michael Eberle die Gemeinde Dinslaken. 127 Gottesdienstteilnehmer, darunter die Familie und Freunde des Jubelpaares, erlebten gemeinsam diesen Gottesdienst.

Bischof Eberle diente der Gemeinde mit dem Bibelwort aus Psalm 100, 2: Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Mit Freuden dienen

Unter dieser Botschaft, dem Herrn mit Freuden zu dienen, führte der Bischof aus, dass ein jeder Christ mit diesem Wort ganz persönlich angesprochen ist. Denn Christsein bedeute: ein Diener Gottes zu sein. Dies ist eine Beschreibung des Verhältnisses, welches Christen zu Gott haben dürften. In Demut erkennen sie, wem sie dienen, nämlich Gott dem Allmächtigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Aus dieser Erkenntnis heraus, gestalten Christen ihr Leben nach dem Evangelium Jesu, und bemühen sich ernsthaft, den Weisungen Gottes Folge zu leisten.

Dienst in der Gemeinde

Auch das Dienen in der Gemeinde ist ein Dienst an Gott, erklärte Bischof Eberle. Jedes Mitglied der Gemeinde ist nach dem Gebot der Liebe aufgerufen, seinen Nächsten zu helfen und die Gemeinde im Glauben zu stärken. Weiter betonte er, dass das Dienen in Freude eine Auswirkung dessen ist, was bereits an geschehenes Heil erkannt wurde: Jesus Christus ist für die Menschen gestorben, um ihnen die Gnade Gottes zu ermöglichen. Die Freude über diese Erkenntnis soll mit allen Menschen geteilt werden, um damit vielen die Gnade Gottes zu ermöglichen.

Segen zur Eisernen Hochzeit

Im Anschluss an das Sakrament des Heiligen Abendmahles, spendete der Bischof den Eheleuten, Ilse und Claus Meybohm, den Segen zur Eisernen Hochzeit. Hierzu gab er ihnen ein Bibelwort aus Psalm 108, 4-5 mit auf den weiteren Lebensweg: „Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Leuten. Denn deine Gnade reicht, soweit der

Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ Der Bischof betonte, dass bei dem Hochzeitspaar, rückblickend auf 65 Ehejahre, die Dankbarkeit gegenüber Gott, über alle durchlebten Verhältnisse stand. Diese Dankbarkeit soll weiterhin Begleiter sein, ebenso Gottes Gnade.

Nach der Segenshandlung beendete der Bischof den Gottesdienst mit Gebet und Schlusssegen.

10. Juni 2018

Text: D.Ansorge Redaktion H.W.

Fotos: A. Kutschenreuter









